

H. Sax. G
34

H. Sax. G
34

TAXEN,

Von denen
nöthigsten Lebens-Bedürfnissen,

Auch

Handwerks-

und

Arbeits = Löhnen,

Bei der

Chur = Fürstl. Sächß. Residenz = Stadt
Dresden,

Wie solche

auf höchsten Befehl

reguliret,

und bis auf fernere Verordnung

unterm 13. Februar. 1764.

gnädigst approbiret worden.



DRESDEN, gedruckt bey Johann Wilhelm Harpetern.

xon, G.

1890 x 1299

TAKAT

1819

Handwritten text in a cursive script, likely a title or address.

1819

Handwritten text in a cursive script, possibly a name or title.

1819

Handwritten text in a cursive script, possibly a name or title.

1819

Handwritten text in a cursive script, possibly a name or title.

1819

1819

Handwritten text in a cursive script, possibly a name or title.

1819

Handwritten text in a cursive script, possibly a name or title.

1819

Handwritten text in a cursive script, possibly a name or title.

Handwritten text in a cursive script, possibly a name or title.

A.

Abläder.

Bekommen
für 1 Centner Fracht-Güter abzuladen und an
Ort und Stelle zu schaffen,
- in der Stadt - - - - -
- in Neustadt und in der Vorstadt - - - - -

Apotheker.

Haben sich, wie bis anhero noch ferner, bis auf
weitere Verordnung, nach der Leipziger Apothe-
ker-Taxa zu richten.

B.

Beutler.

Ein paar Hirsch-Wild- oder Bocklederne Beinklei-
der von den besten - - - - -
Ein paar Kalblederne Beinkleider - - - - -
Ein paar Schaafllederne - - - - -
Ein paar Schaafllederne Handschuh - - - - -
Ein paar Ziegenlederne - - - - -
Ein paar Rehlederne - - - - -
Ein paar glassirte Manns-Handschuh - - - - -
Ein paar glassirte Frauen-Handschuh - - - - -
Ein stark ledernes Degen-Gehenke, mit Schnalle,
von Semisch gemachten Leder. - - - - -

Bier = Brauer.

Die Kanne, hiesigen Stadt-Bieres - - - - -
Das Faß - - - - -
Eine Kanne gute Hefen - - - - -

Bier- und Wein-Schröter.

Ein Faß Wein oder Bier ein- oder auszuschrotten - - - - -
Ein Viertel dergleichen ein- oder auszuschrotten - - - - -
Eine Tonne - - - - -

Tortenwürker und Posamentierer.

Seidene Bänder,
von No. 1. die Elle - - - - -
von No. 2. die Elle - - - - -
von No. 3. die Elle - - - - -
von No. 4. die Elle - - - - -
von No. 5. die Elle - - - - -

	th.	gl.	pf.	bis	th.	gl.	pf.
	-	-	6				
	-	-	9				
Ein paar Hirsch-Wild- oder Bocklederne Beinkleider von den besten	4	-	-		5		
Ein paar Kalblederne Beinkleider	1	12	-		1	16	
Ein paar Schaafllederne	1	6	-		1	8	
Ein paar Schaafllederne Handschuh	-	6	-			7	
Ein paar Ziegenlederne	-	7	-			8	
Ein paar Rehlederne	-	12	-			14	
Ein paar glassirte Manns-Handschuh	-	8	-			9	
Ein paar glassirte Frauen-Handschuh	-	8	-			9	
Ein stark ledernes Degen-Gehenke, mit Schnalle, von Semisch gemachten Leder.	-	20	-		1		
Die Kanne, hiesigen Stadt-Bieres	-	-	6				
Das Faß	7	-	-				
Eine Kanne gute Hefen	-	1	6				
Ein Faß Wein oder Bier ein- oder auszuschrotten	-	3	-				
Ein Viertel dergleichen ein- oder auszuschrotten	-	1	6				
Eine Tonne	-	-	9				
Seidene Bänder, von No. 1. die Elle	-	1	-				
von No. 2. die Elle	-	1	6				
von No. 3. die Elle	-	2	-				
von No. 4. die Elle	-	2	6				
von No. 5. die Elle	-	3	-				

	th.	gl.	pf.	bis	th.	gl.	pf.
Halbseidne Borten, schmale, die Elle	-	-	6	-	-	-	-
- halb breite.	-	1	-	-	-	-	-
- breite,	-	2	-	-	-	-	-
Ein Stockband, seidenes gepflochtenes starckes	-	8	-	-	-	-	-
Ein Stockband, halbseidenes	-	2	-	-	-	-	-
- Cameelhaarnes	-	4	-	-	-	-	-
Livrée-Borten von Seide, breit, die Elle	-	6.8	-	-	-	10	-
- von Wolle, die Elle	-	2.3	-	-	-	4	-
Ein seidenes Degengehencke nebst Ringen u. Schnälz.	1	16	-	2	-	-	-
Ein halbseidenes Degengehencke	-	16.20	-	1	-	-	-
Orsoy Seyde, das Loth	-	6	-	-	-	8	-

Branteweinbrenner und Schencken.

- I. Kanne ordinaier Korn-Brantewein
- I. Kanne abgezogener Brantewein

Buchbinder.

Ein Schweinslederner Band in folio	1	8	-	1	10	-	-
Einer dergleichen in 4ta	-	14	-	-	16	-	-
Einer dergleichen in 8va	-	6	-	-	-	-	-
Ein Pergament-Band in folio	-	20	-	1	-	-	-
Einer dergleichen in 4ta	-	10	-	-	12	-	-
Einer dergleichen in 8va	-	4	-	-	6	-	-
Einer dergleichen in 12ma	-	3	-	-	4	-	-
Ein Frans Band in folio	1	8	-	1	16	-	-
Einer dergleichen in 4ta	-	16	-	-	20	-	-
Einer dergleichen in 8va	-	10	-	-	12	-	-
Einer dergleichen in 12ma	-	5	-	-	6	-	-
Ein Corduanband, vergoldet auf den Schnitt, in folio	3	-	-	4	-	-	-
Einer dergleichen in 4ta	1	8	-	1	12	-	-
Einer dergleichen in 8va	-	8	-	-	10	-	-
Bücher mit Rücken und Ecken von Pergament und							
Fransbänden, halb soviel als obstehet.							
Ein Band in Papp, in folio	-	6	-	-	8	-	-
Einer dergleichen in 4ta	-	4	-	-	5	-	-
Einer dergleichen in 8va	-	2	-	-	2	-	6
Einer dergleichen in 12ma	-	1	6	-	-	-	-

Buchdrucker.

- Einen Bogen mit Cicero Schrift zu setzen, in quarta forma, ohne das Pappier
- Einen Bogen mit kleiner Mittelschrift
- Desgleichen mit grober Mittelschrift
- Einen Bogen Verse zu setzen

Büchschäfter und Büchsenmacher.

- Eine Bürger-Büchse, oder auch Französische Büchse zu schäften

3

Eine

	th.	gl.	pf.	bis	th.	gl.	pf.
Eine ordinaire Jagd-Flinte zu schästen	2	18	-		-	-	-
Ein paar Pistolen zu schästen	3	-	-		-	-	-
Eine Infanterie-Flinte zu schästen	1	8	-		-	-	-
Einen Carabiner desgleichen	1	8	-		-	-	-
Ein paar detto Commis-Pistolen	1	8	-		-	-	-
Eine Bürger-Büchse mit allem Zubehör, mit 7. oder 8. Zügen	18	—	-		20	-	-
Eine Jäger-Büchse	12	—	-		16	-	-
Eine Jagd-Flinte, ordinaire,	6	—	-		8	-	-
Ein paar ordinaire Pistolen	8	—	-		10	-	-
Ein paar geringere	6	—	-		7	-	-
Eine Mousquetier-Flinte	6	—	-		-	-	-
Ein Carabiner mit Bayonette	5	18	-		-	-	-
Ein Carabiner ohne Bayonette	5	—	-		-	-	-
Ein paar ordinaire Reuter-Pistolen	5	—	-		-	-	-

Büdgen = Krämer.

Diese sollen ihre Feilschaften dergestalt gleich denen Höcken verkauffen, daß sie dasjenige, was auf dem Marckte für 6. Pfennige vor gefallenem Marckt-Bisch verkauft wird, ihnen für 7. Pfennige zu verkauffen nachgelassen seyn soll.

Bürstenbinder.

Ein Stuben-Besen nebst dem Stiele	—	6	-		-	-	-
Eine dergleichen Scheuer-Bürste	—	6	-		-	-	-
Einekehr-Eule ohne Stange	—	5	-		-	-	-
Eine Kleider-Bürste	—	2. 3	-		-	4	-
Eine Schuh-Bürste	—	—	9		-	1	6
Eine Cartetsche	—	5	-		-	6	-
Eine Cartetsche in Drath gezogen	—	10	-		-	-	-
Ein paar Kopf-Bürsten auf ein Pferde-Geschirr, nach Unterschied der Farben	—	20	-		1	-	-
Ein Borst-Bisch	—	2	-		-	3	-
Ein Mauer-Pinsel	—	3	-		-	-	-
Ein Mahler Hand-Pinsel	—	—	6		-	1	-
Ein etwas größerer	—	1	6		-	2	-

Büttner.

Ein Wein-Faß von eichen Holze	4	—	-		4	12	-
Ein Wein-Viertel	1	16	-		1	20	-
Eine Tonne	—	20	-		1	-	-
Eine halbe Tonne	—	18	-		-	20	-
Eine große Wasch Wanne von weichen Holze	—	16	-		-	20	-
Eine mittlere	—	12	-		-	14	-
Ein paar Wasser-Kannen	—	6	-		-	7	-
Ein Wasser-Ständer von harten Holze	—	20	-		1	-	-
Ein Pferde-Eymer	—	8	-		-	9	-

	th.	gl.	pf.	bis	th.	gl.	pf.
Einem Reifen an ein Weinfas zu legen	—	—	9		—	—	—
Einem dergleichen an ein Viertel	—	—	6		—	—	—
Einem dergleichen an eine Tonne	—	—	4		—	—	—
Einem dergleichen an eine Waſerkanne	—	—	3		—	—	—
Ein Faß aufzuſchüren, klein und groß,	—	—	6		—	—	—
Ein Bier-Zober mit eichenen Boden und zwey har-	—	12	—		—	—	—
ten Dauben	—	8	—		—	10	—
Ein Unterſes: Wänngen von harten Holze	—	6	—		—	7	—
Ein dergleichen Wänngen von weichen Holze	—	—	—		—	—	—

Besenbinder.

Ein Stuben-Besen

— — 3

C.

Circul = Schmiede.

Ein ordinärer eiferner Circul für einen Handwercksman	—	5	—		—	5	6
Ein Hammer für einen Handwercksman nach Pro-	—	6.7	—		—	8	—
portion der Größe	—	6.7	—		—	8	—
Eine Reiß-Zange	—	2.3	—		—	4	—
Ein Meißtel	—	2.3	—		—	5	—
Ein Bohrer, nach Proportion der Größe	—	—	9		—	—	—
Ein Nagel-Bohrer	—	3.4	—		—	5	—
Ein Schmitte-Meßer	—	3.4	—		—	5	—
Ein Beil	—	2	—		—	3	—
Ein Hobel-Eisen	—	1	6		—	—	—
Ein Schnitzer	—	7.8	—		—	9	—
Ein Säge-Blatt	—	8	—	1	16	—	—
Eine Baum- oder Garten-Scheere	1	3	—	—	4	—	—
Ein Brenn-Eisen	—	3	—	—	4	—	—
Ein Schnabel-Eisen	—	4.5	—	—	6	—	—
Ein Hacke-Meßer	—	6	—	—	8	—	—
Ein Kobl-Feuer	—	10	—	—	11	—	—
Eine Futter-Klinge	—	3	—	—	4	—	—
Ein ordinair Vorlege-Schloß	—	—	6	—	—	—	2
Eine Wand-Schraube	—	2	—	—	3	—	—
Eine Licht-Puze von Stahl	—	4.5	—	—	6	—	—
Eine eiserne Schaufel	—	—	—	—	—	—	—

Corduanmacher.

Ein Bock-Fell zu zubereiten	—	10	—	—	—	—	—
Ein Ziegen-Fell zu zubereiten	—	2	—	—	—	—	—
Ein Kalbfell für die Gerber zu zubereiten	—	1	6	—	—	—	—
Dergleichen für die Schumacher	—	3	6	—	—	—	—
Dergleichen für die Sattler	—	2	—	—	—	—	—
Ein Schaaf-Fell zu zubereiten	—	1	6	—	—	—	—

D. Drechs.

D.

Drechsler.

	th.	gl.	pf.	bis	th.	gl.	pf.
Ein Regen-Schirm	-	18	-		-	20	
Ein Spinn-Rad	I	2	-		I	4	
Ein einfacher Peruquen-Stock	-	4	-		-	5	
Ein dreysfacher	-	8	-		-	10	
Ein langer mit 5. Köpffen	-	20	-		-	22	
Eine Bindfaden-Büchse	-	4	-		-	5	
Ein Wein-Zwicker	-	2	-		-	-	
Ein Küchen Treibe-Holz	-	6	-		-	8	
Ein Schlauch an einem Wasser-Brunnen oder Fontaine von eichenen Holze, 1. Elle lang	-	8	-		-	-	
Ein Mandel-holz von roth büchenen Holze	-	8	-		-	12	
Eine Feuer-Sprize	-	12	-		-	14	

F.

Färber.

Vid. Schwarz- und Schön-Färber.

Feilenhauer.

Eine Huf-Raspel	-	8.	12	-	-	16	
Eine Huf-Raspel von Stahl	-	-	20	-	I	-	
Eine Schumacher-Raspel	-	6.	8	-	-	12	
Eine Holz-Raspel	-	2.	3	-	-	4	
Eine Raspel mit Ringen für die Tischler	-	I.	2.3	-	-	6	
Eine flache Feile	-	8.	16	-	I.2	-	
Eine dreyeckigte auch halb runde auch viereckigte	-	I.2.3.4	-	-	-	10	

Fisch-Händler.

Ein Pfund Lachs	-	-	-	-	-	-	
Ein Pfund Aale, überpfündige, hiesige	-	6	3	-	-	7	3
Ein Pfund Aale, kleinere	-	5	3	-	-	6	3
Ein Pfund Aale, überpfündige, fremde	-	6	-	-	-	7	-
Ein Pfund Aale, kleinere	-	5	-	-	-	6	-
Ein Pfund Hechte, überpfündige, hiesige	-	4	6	-	-	-	-
Ein Pfund Hechte, kleinere	-	3	6	-	-	-	-
Ein Pfund Hechte, überpfündige, fremde	-	4	-	-	-	-	-
Ein Pfund Hechte, kleinere	-	3	-	-	-	-	-
Eine Mandel Krumb-Hechte, große	-	6	-	-	-	7	-
- kleinere	-	5	-	-	-	5	6
Ein Pfund Karpffen, über 2. pfündige, hiesige	-	2	9	-	-	-	-
- kleinere	-	2	3	-	-	-	-
Ein Pfund Karpffen, über 2. pfündige, fremde	-	2	6	-	-	-	-
- kleinere	-	2	-	-	-	-	-

B 2

Ein

	th.	gl.	pf.	bis	th.	gl.	pf.
Ein Pfund Barmen	-	2	-		-	-	
Ein Pfund Wels	-	4	-		-	-	
Ein Pfund Stör	-	3	-		-	-	
Ein Pfund Brath-Fische	-	2	3		-	-	
Ein Pfund Aal-Rauwen, überpfündige	-	4	3		-	4	6
Eine Mandel dergleichen, kleinere	-	5	-		-	-	
Ein Pfund Streif-Berische, große, hiesige	-	4	3		-	-	
- - - - - kleinere	-	2	6		-	-	
Ein Pfund Streif-Berische, große, fremde	-	4	-		-	-	
- - - - - kleinere	-	2	3		-	-	
Ein Pfund Karauschen, große, hiesige	-	4	3		-	-	
- - - - - kleinere	-	3	3		-	-	
Ein Pfund Karauschen, große, fremde	-	4	-		-	-	
- - - - - kleinere	-	3	-		-	-	
Ein Pfund Schleyen, überpfündige	-	3	-		-	-	
- - - - - kleinere	-	2	-		-	-	
Eine Kanne Ellrißen, große	-	10	-		-	12	
- - - - - kleinere	-	8	-		-	10	
Eine Kanne Schmerlen, große	-	12	-		-	16	
- - - - - kleinere	-	9	-		-	10	
Eine Kanne Gründlinge	-	6	-		-	7	
Ein Pfund Sals-Hechte	-	2	-		-	3	
Ein Pfund See-Berische, große	-	3	-		-	-	
- - - - - kleinere	-	2	6		-	-	

Fuhrleuthe.

Für einen ganzen Schragen weichen 9. Viertel ellichten Holzes von der Elbe in die Stadt zu fahren	1	2	-		-	-	
Für einen dergleichen Schragen Holz nach Neustadt	1	8	-		-	-	
Für einen dergleichen Schragen in die Wilßdruffer Vorstadt, nach Weite des Weges	1	8	-		-	-	
Für einen Schragen harten 9. Viertelelichten Holzes von der Elbe in die Stadt zu fahren	1	4	-		-	-	
Für einen dergleichen Schragen nach Neustadt	1	10	-		-	-	
Für einen dergleichen Schragen in die Wilßdruffer Vorstadt, nach Weite des Weges	1	10	-		-	-	
Für ein Schock weichen Gebund-Holzes in die Stadt zu führen	-	4	-		-	-	
Für ein Schock harten Gebund-Holzes in die Stadt zu führen	-	5	-		-	-	
Für eine Fuhr Schutt aus der Stadt zu führen, incl. des Auf- und Abladers	-	3	-		-	-	
Für eine Fuhr Sand anzuführen	-	6	-		-	-	
Für 1. Schock Grund-Stücken anzuführen, nach der Weite des Weges	-	18	-		-	20	
Für 1000. Stück Mauer-Ziegel anzuführen, nach Weite des Weges	-	20	-		-	22	
Für 1000. Stück Dach-Ziegel anzuführen, nach der Weite des Weges	-	16	-		-	18	

G.

Gerber.

a) Loh = Gerber.

	th.	gl.	pf.	bis	th.	gl.	pf.
Das Pfund von gar gemachten Sohlen = Leder	—	5	—	—	—	6	
Ein gar gemachtes Kalb = Fell, nachdem solches groß und starck	—	12. 16.	—	—	—	—	—
—	—	20	—	—	1	—	—
Ein gar gemachtes Kuhleder zu Brand = Sohlen	1	18	—	—	2. 3	—	—
Ein Lohgar gemachtes Schaaf = Fell	—	5. 6. 7	—	—	—	8	—

b) Weiß = und Semisch = Gerber.

Ein gefärbtes Kalb = Fell zu Schuhen	—	16. 18	—	—	—	20	—
Ein Schaaf = Fell	—	4. 6. 8	—	—	—	10	—
Eine zugerichtete Wilds = Haut	2	—	—	—	3	—	—
Ein Kalb = Fell gar zu machen	—	4	—	—	—	—	—
Ein Reh = Fell gar zu machen	—	4	—	—	—	6	—

Glaszer.

Für ein ganzes Fenster mit Tafel = Scheiben einzusetzen	—	8	—	—	—	10	—
Eine Scheibe in Bley einzuziehen, benebst der Scheibe und denen Zwickeln	—	—	9	—	—	—	—
Eine Hauf = Laterne	—	4. 5	—	—	—	6	—
Eine Scheibe in eine Carosse einzusetzen	—	6	—	—	—	8	—

Gold = und Silber = Arbeiter.

Bekommen vom Lothe glatte Arbeit, zu verarbeiten	—	3	—	—	—	—	—
von verschnittener Arbeit	—	4	—	—	—	—	—

Goldschläger.

Ein Buch von 12. Büchern aus 300. Blättern, geschlagen Gold	2	18	—	—	—	—	—
Ein Buch dergleichen, kleiner	2	—	—	—	—	—	—
Ein Buch halb geschlagen Gold	3	—	—	—	—	—	—
Ein Buch Zwisch Gold	1	—	—	—	1	2	—
Ein Buch fein Silber	—	12. 14	—	—	—	15	—

Gürtler.

Ein Duzend doppelt vergoldete Knöpfe mit Saiten	2	—	—	—	2	4	—
Ein Duzend ordinaire vergoldete Knöpfe	—	12	—	—	—	13	—
Ein Duzend gelbe Montirungs = Knöpfe	—	3	—	—	—	—	—
Ein Duzend kleine	—	1	6	—	—	—	—
Ein paar Dompacne Schu = Schnallen	—	6	—	—	—	—	—

©

Ein

	th.	gl.	pf.	bis	th.	gl.	pf.
Ein paar Dompacne Bein-Gürtel-Schnallen	—	3	—		—	—	—
Eine Garnitur starck veraoldete Schuh-Schnallen	—	16	—		—	18	—
Eine Degen-Gehencf-Schnalle	—	4.6.8	—		—	12	—
Eine Schnalle zu einem Couteau-Gehencfe, starck vergoldet	1	12	—		2	—	—

H.

Hand- Arbeiter.

Vid. Holzspeller.

Holzspeller, Hand- Arbeiter und Tagelöhner.

Einem Hand- Arbeiter und Tagelöhner für iedem Tag Hand- Arbeit	—	4	—		—	—	—
Für einen Schragen 9. vierteellicht hart Holz einmal zu schneiden und zu spellen	—	18	—		—	—	—
Für dergleichen zweymahl zu schneiden und zu spellen	1	4	—		—	—	—
Für einen Schragen 7. viertel ellicht hart Holz einmal zu schneiden und zu spellen	—	16	—		—	—	—
Für einen Schragen 9. viertel ellicht weichen Holzes zweymahl zu schneiden und zu spellen	1	—	—		—	—	—
Für einen Schragen 9. viertel ellicht weiches Holz einmal zu schneiden und zu spellen	—	16	—		—	—	—
Für einen Schragen 7. viertel ellicht weich Holz einmal zu schneiden und zu spellen	—	14	—		—	—	—
Für eine Claffter einellicht ingleichen 5. und 6. viertel ellicht hart Holz zu schneiden und zu spellen	—	5	—		—	—	—
Für eine Claffter einellicht ingleichen 5. und 6. viertel ellicht weich Holz zu schneiden und zu spellen	—	4	—		—	—	—
Für eine Claster harte oder weiche Stöcke klein zu machen	—	8. 9	—		10	—	—
Für einen halben Schragen harten Holzes 1. 2. und 3. Treppen hoch zu tragen	—	6	—		—	—	—
Für einen halben Schragen weichen Holzes 1. 2. 3. Treppen hoch zu tragen	—	5	—		—	—	—
Ist das Holz 1. Treppe höher zu tragen, so wird dafür 1. gl. mehr bezahlet.							
Einem Arbeiter, welcher Haufrath aus- und einräumen und die Treppen auf- und herunter schaffen hilft, täglich	—	6	—		—	—	—
Eine Frau so mit dem Trage- Korbe oder Trage aus- und einräumen hilft, täglich	—	3	6		—	—	—
Einem Schiebeböcker, eine Mandel Holz von der Elbe in die Stadt zu fahren	—	1	—		—	—	—
Für eine Tonne Bier, Coffre oder andere Sachen von dergleichen Schwere, mit dem Schiebebocke von ei-							

ner

	th.	gl.	pf.	bis	th.	gl.	pf.
ner Gasse zur andern und an Ort und Stelle zu schaffen	—	1	—		—	—	
nach Neustadt zu führen	—	2	—		—	—	
Einem Bothen, so mit Briefen über Land geschicket wird, auf iede Meile hin und wieder zurücke	—	3	—		—	—	

Höcken.

Diese sollen ihre Feilschaften dergestalt verkauffen, daß sie dasjenige was auf dem Markte für 6. Pfennige, vor gefallenen Markt-Bisch verkauft wird, ihnen für 7. Pfennige zu verkauffen nachgelassen seyn soll.

Huf- und Wassen = Schmiede.

Vid. Schmiede.

Hutmacher.

Ein feiner Castor-Huth	6	—	—		7	—	
Ein feiner Huth	2	18	—		3	—	
Ein mittlerer guter Huth	2	—	—		—	—	
Ein ordinairer	1	6	—		1	8	
Ein Livrée-Huth	—	18	—		—	20	
Ein sogenannter Filz-Huth	—	12	—		—	14	
Ein kleiner Huth für Kinder	—	8	—		—	10	

R.

Rammacher.

Ein Haar-Ramm von Horn	—	1	—		—	1	6
Einer auf beyden Seiten	—	1	—		—	1	6
Ein Staub-Ramm	—	1	6		—	2	
Ein krummer Ramm	—	1	—		—	1	6
Ein rund zahnigter	—	2	—		—	—	
Ein ganz weiter	—	2	—		—	3	
Ein Locken- oder Friesier-Ramm	—	1	6		—	2	
Ein Meßer-Ramm	—	2	—		—	3	
Ein Pferde-Ramm	—	1	—		—	1	6
Ein Ramm von Schildkrot	—	16	—		1	—	
Ein Buchsbaumener	—	8	—		—	12	
Ein Helffenbeinerer Ramm	—	2. 3	—		—	4	
Ein Pulver-Horn	—	6. 10	—		—	12	

Kannen = und Zinn = Gießer.

Für glatte Arbeit an Tellern und Schüsseln, wird das Pfund Zinn, so lange als der Centner 30. thlr. steht, bezahlet mit

	—	8	6		—	—	
--	---	---	---	--	---	---	--

	th.	gl.	pf.	bif.	th.	gl.	pf.
Für façonirte Arbeit, e. g. an Leuchtern, Kannen, Tellern und Schüsseln, wird bezahlet das Pfund mit	—	10.	11	—	—	12	—
Für glatte Arbeit an Tellern und Schüsseln, von Engelländischen Zinn, wird bezahlet das Pfund mit	—	10	—	—	—	11	—
Für façonirte Arbeit von dergleichen Engelländischen Zinn, wird bezahlet das Pfund verarbeitetes Zinn, mit	—	12	—	—	—	14	—
Umzugießen altes Zinn, wird iedes Pfund bezahlet mit und passiret an 10. Pfund alten Zinn, ein Pfund Abgang.	—	1	6	—	—	2	—

Auch darff kein verarbeitetes Zinn ohne Probe, und des Meisters Zeichen verkauft werden, immaßen unter 10. Pfund Zinn mehr nicht als 1. Pfund Bley genommen werden darff.

Klemperer.

Ein messingenes Coffée-Bret, nach Proportion der Größe	2.3	—	—	—	3	12	—
Eine ordinaire Coffée-Kanne worein 1. Kanne Wasser gehet	1	—	—	—	1	2	—
Eine detto von $\frac{1}{2}$ Kanne	—	16	—	—	—	18	—
Eine detto von einer viertel Kanne	—	10	—	—	—	—	—
Eine Zucker-Schachtel zu 1. Pfund Zucker	1	8	—	—	1	10	—
Eine kleinere	—	16	—	—	—	—	—
Ein Leuchter von Messing-Blech	—	12	—	—	—	16	—
Ein Licht-Knecht von dergleichen Blech	—	4	—	—	—	5	—
Ein Kannen-Maas von weissen Blech	—	5	—	—	—	—	—
Eines von $\frac{1}{2}$ Kanne	—	2	6	—	—	—	—
Ein ordinaier Bier-Heber	—	3	—	—	—	4	—
Ein Trichter mit aufgesetzten Rand	—	2. 3. 4	—	—	—	6	—
Eine Fuhrmanns Laterne mit Horn	—	12	—	—	—	18	—
Eine Elle schwarze starcke Ofen Röhre von $5\frac{1}{2}$ Zoll weit	—	10	—	—	—	11	—
Eine Elle von dergleichen Blech, von 5. Zoll weit	—	8	—	—	—	10	—
Eine Elle von 4. Zoll weit	—	7	—	—	—	8	—
Eine Elle Dach-Kinne von weissen verzinnnten doppel Blech, die unterhängen	—	10	—	—	—	12	—
Eine Elle dergleichen, so aufs Dach kommen	—	15	—	—	—	16	—
Ein Reib-Eisen auf Holz	—	1. 2	—	—	—	3	—
Ein Durchschlag	—	2	—	—	—	3	—

Knopffmacher.

Ein Duzend feine halbseidene Rock-Knöpffe	—	6	—	—	—	7	—
Ein Duzend Cameelhärne	—	3	—	—	—	3	6
Ein Duzend ganz seidene Rock-Knöpffe	—	9	—	—	—	10	—
Ein Duzend ponçeau von feinsten Sorte	—	12	—	—	—	13	—
Ein Duzend Vesten-Knöpffe, die Helfte von obigen Preisen.	—	—	—	—	—	—	—
Ein Loth gedrehtes ordinaires Cameel-Haar	—	3	6	—	—	—	—
Ein Loth feineres	—	4	—	—	—	—	—
Ein Loth halbseidenes	—	7	6	—	—	—	—

Korb.

Korbmacher.

	th.	gl.	pf.	bis	th.	gl.	pf.
Ein Trage-Korb	1	4	-		1	5	
Ein Hebe-Korb	1	45	-		1	6	
Ein Spreu-Korb	1	8	-		1	9	
nach Proportion der Größe.							

Kupferschmiede.

Ein Pfund verarbeitetes Kupffer an Wasch-Kesseln und dergleichen	1	12	-		1	1	
Ein Pfund verarbeitetes Kupfer, an Küchen-Geschirre, nach Abzug des Eisens	1	14	-		1	1	
Eine Ofen-Blase, für jedes Pfund	1	14	-		1	1	
Ein Théé- oder Coffée-Kessel von einer halben Kanne	1	20	-		1	1	
Ein Théé-Kessel von 1. Kanne	1	8	-		1	1	

Kürschner.

Für ein Lamm-Fell	1	6	-		1	7	
Für ein Caninchen-Fell	1	6	-		1	7	
Für ein Fellgen Grau-Werck	1	3.4	-		1	5	
Für einen Sack Sebammen	8.9	1	-		10	1	
An Arbeits-Lohn.							
Einen Ueberhänger zu füttern	1	16.18	-		1	20	
Eine Kirey zu füttern	1	8	-		1	1	
Einen Ungarischen Pelz zu füttern	1	8	-		1	1	
Wann aber die Felle erst zusammen gesticket werden müssen, so wird für die Arbeit bezahlet	2	—	-		3	1	

L.

Leineweber.

Eine Elle flächene Leinwand	1	3	-		1	3	6
Eine Elle flächene Leinwand, feiner	1	4	6		1	5	
Eine Elle flächene mittel Leinwand	1	2	6		1	1	
Eine Elle ganz grobe Leinwand	1	2	-		1	1	
Eine Elle steife Leinwand	1	2	6		1	1	
Eine Elle Loh Leinwand	1	3.4	-		1	5	
Eine Elle schwarze Leinwand	1	3.4	-		1	5	
Ein Stück flächenes zu würcken	1	4	-		1	1	
- - - - - mittlers	1	3	-		1	1	
- - - - - grobes	1	1	6		1	1	

Loh = Gerber.

Vid. Gerber.

D

Lohn

Lohn = Kuttscher und Pferde = Verleiher.

	th.	gl.	pf.	bis	th.	gl.	pf.
Für einen Hochzeit - Wagen auf den ganzen Tag und die Nacht	2	—	—				
Für einen Kind - Tauf - Wagen	1	—	—				
und wenn die Gevattern bis Abends beyammen bleiben sollten	1	4	—				
Für einen Leichen - oder Trauer - Wagen	—	20	—				
Für eine Fuhr auf die um hiesige Residenz gelegene Weinberge auf den ganzen Tag	1	12	—		1	16	
Für ein Reit - Pferd auf den Tag	—	18	—				
Die übrigen Tage aber, da es der Abmiether nicht gebrauchet	—	8	—				

Ben Vermeidung eines Thalers Strafe von jedem Groschen, so über die Taxe gefodert wird.

M.

Materialisten = Waaren.

Ein Pfund	Canar. Zucker oder Candis - Brod	—	9	—			
-	ord. Canari - Zucker	—	8	—			
-	ff. Raffinat	—	7	6			
-	ord. detto	—	7	—			
-	ff. klein Melis	—	6	6			
-	detto ordin.	—	6	—			
-	groß Melis	—	6	—			
-	Levante Coffée	—	15	—			16
-	Martiniqver Coffée	—	8	6			9
-	detto ordinaier	—	7	6			8
-	Coffée Doming	—	7	6			8
-	Baum - Dehl	—	4	6			—
-	Genueser - Dehl	—	6	—			—
-	Provencer - Dehl	—	9	—			10
-	Rübsen - Dehl	—	3	6			—
-	Reiß	—	2	—			2
-	Ziebeen	—	3	—			—
-	Corinthen	—	3	—			3
-	Gräupgen	—	3.4	—			5
-	brauner Ingber	—	4	—			—
-	weißer Ingber	—	8	—			9
-	Pfeffer	—	10	—			11
-	Mandeln, Valenc.	—	5	—			6
-	Capern	—	6	—			7
-	Sardelles	—	10	—			—
-	Holländischer Käse	—	4	—			—
-	Holländische Butter	—	6	—			—
-	Nudeln	—	4	—			5
-	Syrop	—	2	—			—

Ein

	th.	gl.	pf.	bis	th.	gl.	pf.
Ein Pfund Théé-Boy	1	8	-		2.3	-	-
- - Théé, grüner	2.3	-	-		4	-	-
Ein Loth Macis-Blumen	—	3	6		—	4	-
- - Nelcken	—	3	-		—	-	-
- - Zimmet	—	3	6		—	-	-
- - Saffran	—	7.8	-		—	9	-
- - Macis-Nüße	—	2	6		—	-	-
Ein Buch Cangley- oder Herren-Pappier	—	2	6		—	3	-
Ein Buch Schreibe-Pappier	—	2	-		—	-	-
Ein Buch Concept-Pappier	—	1	6		—	-	-
Ein Buch Druck-Pappier	—	1	-		—	-	-
Ein Buch Maculatur	—	-	9		—	-	-

Mäurerer.

Erhalten, als Winter-Lohn von Gallus bis Fastnach-
ten, incl. des Meister Groschens, an Tage-Lohn
und, als Sommer-Lohn, von Fastnachten bis Gallus

—	6	-	—	-
—	7	-	—	-

Meßerschmiede.

Ein Duzend schlechte Tisch-Meßer von Hornen Griffen
Ein Duzend Meßer und Gabel mit schwarz Eben-
holz und mit silbernen Zwingen und Capseln
Ein Zuthu-Meßer
Ein paar Meßer und Gabel mit Perlmutter ausgele-
get und Silber beschlagen
Ein Feder-Meßer

3	—	-	3	8
8. 10	—	-	11	-
—	2.3	-	—	6
—	12	-	—	13
—	2.3	-	—	4

N.

Nadler.

Ein Brief Kopf- oder Stecke-Nadeln von 8. bis 10.
Reihen
Ein Brief größere Nadeln
Ein Brief ganz große Stecke-Nadeln
Das Hundert Schwabacher Näh-Nadeln
Hundert Stück messingene Vorhang-Ringe
Hundert Stück eiserne
Hundert Stück messingene Häfftel
Hundert Stück eiserne
Ein Drätherner Schutt-Durchwurff 1½ Elle hoch,
und 1½ Elle breit
Hundert messingene Rechen-Pfennige, nach Propor-
tion der Größe

—	1	-	—	-
—	2	-	—	-
—	3	-	—	-
—	3	-	—	-
—	6.8	-	—	9
—	4.5	-	—	6
—	4.5	-	—	8
—	2.3	-	—	4
4	—	-	4	12
—	3	6	—	4.5

Nagelschmiede.

Ein großer Pfosten-Nagel von 12. Zoll
Ein Mittel Pfosten-Nagel von 10. Zoll

—	2	3	—	-
—	1	3	—	-

	th.	gl.	pf.	bis	th.	gl.	pf.
Ganze Anshüblings-Nagel, das Schock	1	12	-		-	-	-
Ein Schock dergleichen, halbe	-	18	-		-	19	-
Ganze Schlotten-Nagel, das Schock	-	15	-		-	18	-
Kleinere oder mittlere	-	9	-		-	12	-
Große Thor-Nagel, das Schock	-	13	-		-	14	-
Halbe dergleichen	-	10	-		-	-	-
Ein Schock Latten-Nagel	-	4	-		-	4	3
" " Spinde-Nagel	-	2	9		-	3	-
" " ganze Bret-Nagel	-	2	3		-	-	-
" " halbe Bret-Nagel	-	1	6		-	-	-
" " Schindel-Nagel	-	1	3		-	-	-
Das Tausend ganze Schloß-Nagel	1	-	-		1	4	-
" " halbe Schloß Nagel	-	18	-		-	21	-
" " Stuccatur-Nagel	-	10	-		-	-	-
" " weiße Coffre-Nagel	-	18	-		-	20	-
" " weiße Stuhl-Nagel	-	12	-		-	13	-
" " gelbe Stuhl-Nagel	1	6	-		1	8	-
" " Tapeten-Nagel	-	8	-		-	10	-
" " ganze Sattler-Nagel	-	10	-		-	12	-
" " halbe Sattler-Nagel	-	8	-		-	9	-
" " Vorschlag-Nägeln	-	7	-		-	8	-
Alles nach Proportion der Stärke und Schwäche.							

II.

Pergamentmacher.

Eine Haut weiß Kalbledernes Pergament zum Einbinden, für die Buchbinder	-	16. 17	-		-	18	-
Eine Kälberne Dehl-Haut oder sogenannte Eselshaut	1	14	-		1	16	-
Eine roth gefärbte Kälberne Pergament-Haut	-	18	-		-	22	-
Ein Trommel-Fell	-	16	-		-	-	-
Ein Paucken-Fell	1	-	-		-	-	-
Eine Haut Schreibe-Pergament zu Geburths- und Lehr-Briefen	-	16. 18	-		-	22	-
Eine weiße Haut von Schaaf-Leder	-	10	-		-	12	-
Eine grüne Haut zum Einbinden	-	12	-		-	13	-

Posamentirer.

Vid. Bortenwürcker.

Poudre - und Stärcken-Händler.

Ein Pfund feiner Poudre	-	1	9		-	2	-
Ein Pfund ordinärer Poudre	-	1	6		-	-	-
Ein Pfund feine Stärke	-	2	6		-	-	-
Ein Pfund schlechtere	-	1	6		-	-	-

R. Nic.

N.

Nierner.

	th.	gl.	pf.	bis	th.	gl.	pf.
Ein teutsches Reit-Zeug mit Vorder- u. Hintergestelle	I	18	—		I	20	
Ein Pohlisches	I	16	—		I	18	
Eine Unterleg-Trense	—	9	—		—	10	
Eine Wasser-Trense	—	14	—		—	—	
Ein Kreuz- und Ober-Gurth	—	14	—		—	—	
Ein Decken-Gurth	—	8	—		—	—	
Ein paar Steig-Riemen von teutschen Leder	—	10	—		—	12	
Ein paar von Engelländischen Leder	I	—	—		I	4	
Ein Fuhrmanns-Zaum	—	16, 18	—		—	20	
Ein Kreuz-Lenck-Seil	I	10	—		I	12	
Eine ordinaire Peitsche	—	6	—		—	8	
Ein Degen-Gehencke von Saffian	—	16	—		—	20	
Eine Fliegen-Klatsche	—	2	—		—	—	
Ein Couteau-Gehencke	—	10	—		—	12	
Ein Horn-Fessel	I	4	—		—	—	
Ein paar ordinaire Pferde-Geschirre, ohne Beschläge	14, 15	—	—		16	—	

Nothgießer.

Ein doppelter Bier-Hahn	—	18	—		—	20	
Ein einfacher	—	10	—		—	12	
Eine starcke Blatt-Glocke von Messing	2	—	—		3	—	
Eine kleinere	—	16	—		1	—	
Eine Manchetten Blatt-Glocke	—	8, 12	—		—	16	
Ein Mörser, nach denen Pfunden, das Pfund zu	—	12	—		—	14	
Ein Pfund messingenes Gewicht	—	10	—		—	—	
Eine Tisch-Klingel, nach Proportion der Größe	—	6, 8	—		—	10	
Eine Hauß-Klingel, nach Proportion der Größe	—	12, 16	—		1	—	

S.

Sattler.

Ein ordinaier Reit-Sattel mit Gurt und Steigriemen	6	—	—		7	—	
Ein Officier-Sattel mit Halfter, Gurt und Steig-Riemen	9	—	—		10	—	
Ein Engelländischer Sattel mit doppelten Taschen von Engelländischen Leder und Gemisch ledernen Sitz, mit Gurt und Steig-Riemen	15	—	—		16	—	
Ein Frosch-Sattel mit einfachen Taschen von Engelländischen Leder	11	—	—		12	—	
Ein Pack-Sattel mit allem Zugehör	10, 11	—	—		12	—	
Ein Pferde-Kumbt	1	12	—		—	—	
Ein Fuhrmanns-Sattel	2	8	—		2	12	

Sage

Sägenschmiede.

Vid. Zeugschmiede.

Schloßer.

- Ein Fenster-Rahm mit 6. Flügeln zu beschlagen, mit allem Zugehör
 Einer dergleichen mit 4. Flügeln
 Eine Thüre mit eisernen teutschen Schloße zu beschlagen
 Eine dergleichen doppel Thüre mit Riegeln
 Eine Thüre mit messingenen Französischen Schloße zu beschlagen
 Ein ordinärer Schlüssel zum teutschen Schloße
 Ein Schlüssel zum Französischen Schloße
 Eine Thüre aufzusperren
 Ein teutsches Schloß an eine Stuben-Thüre
 Ein Französisches Schloß an einen eisernen Kasten
 Ein ordinaires Vorlege-Schloß
 Ein Haupt-Schlüssel

th.	gl.	pf.	bis	th.	gl.	pf.
1	18	-		2	-	
1	8	-		1	16	
3	8	-		3	16	
6. 7	—	-		8	-	
9. 10	—	-		11	-	
—	5. 6	-		—	7	
—	6	-		—	7	
—	1	-		—	-	
1	12	-		1	18	
2	12	-		3	-	
—	2. 3. 4	-		—	6	
—	12. 18	-		1	-	

Schmiede.

- Ein Huf-Eisen neu aufzuschlagen und den Huf auszuschnitten, ohne Unterschied der Größe
 Ein alt Huf-Eisen aufzuschlagen
 Einen neuen zweispännigen Rüst-Wagen zu beschlagen, mit allen Zugehörungen
 Einen dergleichen vierspännigen
 Einen dergleichen sechsspännigen
 Eine neue zweisitzige Chaise nach der stärcksten Art zu beschlagen
 Eine detto viersitzige
 Einen neuen Scheiben-Wagen mit Hinter- und Vorder-Bock zu beschlagen
 Eine neue Rade-Schiene, nach Beschaffenheit der Größe und Stärke
 Ein neuer Rade-Nagel, nach Unterschied der Größe
 Ein neuer Decklin nach Proportion der Größe und Stärke
 Eine neue Büchse in ein Rad
 Ein neues Unter-Achs-Blech
 Ein detto halbes
 Ein neuer Speichen-Ring
 Ein neuer Forder- oder Hinter-Ring an ein Rad
 Ein neu Rad zu beschlagen, nach Proportion der Größe
 Ein Rad mit alten Schienen zu beschlagen
 Eine alte Schiene auf ein Rad aufzubrennen, nach Proportion der Größe
 Eine alte Schiene anzuschweißen, oder zu erlegen
 Eine neue Deichsel-Kette
 Eine neue Brust-Kette

—	3	6		—	4	
—	1	-		—	1	3
38	—	-		40	-	
42	—	-		44	-	
66	—	-		68	-	
38	—	-		40	-	
50	—	-		54	-	
84	—	-		86	-	
—	10. 14	-		—	18	
—	—	6. 9		—	1	
—	6. 8	-		—	10	
—	4. 8	-		—	10	
—	16. 20	-		1	-	
—	4. 6	-		—	10	
—	4. 6	-		—	10	
—	4. 6	-		—	10	
5. 6	—	-		8	-	
—	20	-		1	-	
—	1. 2	-		—	3	
—	2	-		—	3	
—	8	-		—	10	
—	8	-		—	9	

Eine

	th.	gl.	pf.	bis	th.	gl.	pf.
Eine neue Halsst. Kette	—	7. 8	—		—	10	
Eine neue Hemm. Kette, nach Proportion der Stärke, von 4. Ellen	1	12	—		1	16	
Eine dergleichen von 6. Ellen	2	12	—		2	18	
Eine neue Spann. Kette	—	18	—		1	—	
Eine neue Holz. Art	—	9. 12	—		—	16	
Ein Wein. Faß mit 4. eisernen Reifen zu beschlagen	2	12	—		2	16	
Eine Stein. Clammer	—	2	—		—	3	
Eine Holz. Clammer	—	2	—		—	3	
Einen neuen Schutt. Karn zu beschlagen	—	18. 20	—		—	22	
Einen neuen Stein. Bock zu beschlagen, mit allen Zugehör	2	—	—		2	6	
Eine neue Rade. Hacke	—	8. 10	—		—	12	
Ein Mauer. Zeug, an Fläche und Spitze	1	2	—		1	6	
Ein Mauer. Zeug zu stählen und zu erlegen	—	8	—		—	10	
Ein Schock Mauer. Spitzen zu schärffen	—	4	—		—	5	6
Ein neuer Schüblings. Nagel	—	1	—		—	—	
Ein halber	—	—	6		—	—	
Eine Brand. Röhre	—	4. 6	—		—	8	
Eine Ofen. Gabel	—	3. 4	—		—	5	
Ein Drey. Fuß	—	6	—		—	8	
Eine Spiz. Hacke	—	12. 14	—		—	16	
Eine Mist. Gabel	—	5. 6	—		—	8	
Ein Grabe. Scheit zu beschlagen	—	4	—		—	5	

Schneider.

a) An Frauen. Arbeit.

Eine schwarz. Leinwandne Schnür. Brust mit Fisch. bein, nach Proportion der Größe	5. 6	—	—		6	12	
Ein Manteau und Rock. Macher. Lohn	2	—	—		—	—	
Eine Andrienne ohne Fresur	1	12	—		—	—	
Eine dergleichen mit Fresur	3	—	—		4	—	
Eine Robbe Ronde und Rock ohne Fresur	2	—	—		—	—	
Eine dergleichen mit Fresur	2	12	—		3	—	
Einen Tailen. Contousch zu machen	—	16	—		—	20	
Einen ordinären Contousch	—	8	—		—	10	
Ein Corset zu machen	—	12	—		—	—	
Einen Ober. Rock	—	16	—		—	20	
Einen Unter. Rock	—	8	—		—	10	
Einen Überhänger zu machen	—	16	—		1	—	

b) An Männlicher Kleidungs. Arbeit.

Ein fein tuchenes Manns. Kleid, an Rock, Veste und ein paar Beinkleidern zu machen	2	12. 18	—		2	20	
Eins dergleichen mit seidnen Futter	3	—	—		—	—	
Ein Sammet. Kleid zu machen	5	—	—		6	—	
Ein chamerirtes Kleid zu besetzen	6	—	—		8	—	
Ein Kleid von Band. Tuch zu machen	2	—	—		2	8	

	th.	gl.	pf.	bis	th.	gl.	pf.
Einen Surtout - Rock zu machen	1	—	—		1	8	
Ein paar Beinkleider zu machen	—	12, 14	—		—	16	
Einen Mantel oder Roqvelaur zu machen	—	16	—		—	20	
Einen Schlaf - Rock zu machen	—	12	—		—	16	

Schumacher.

Ein paar gebrannte steife Courier - Stiefeln	15	—	—		15	12	
Ein paar ordinaire steif gebrannte	11	—	—		—	—	
Ein paar mit Fischbein	8	—	—		9	—	
Ein paar Engelländische Schlapp - Stiefeln	5, 6	—	—		7	—	
Ein paar von teutschen Leder	3	1 2	—		4	—	
Ein paar Schuh von Engelländischen Leder	1	4 6	—		1	8	
Ein paar von teutschen Leder	1	—	—		1	2	
Ein paar Saffianische Manns - Pantoffles	1	—	—		—	—	
Ein paar von Kalb - Leder	—	16	—		—	18	
Ein paar seidene Frauenzimmer Schuh, incl. des Zeugs	1	12	—		1	14	
Ein paar dergleichen, wenn der seidene Zeug darzu gegeben wird, Macherlohn	—	20	—		—	22	
Ein paar Schuh von Trülllicht	—	20	—		—	22	
Ein paar lederne Schuh	—	20	—		—	22	
Ein paar Pantoffles von Leder	—	14	—		—	16	
Ein paar detto Zeugne	—	20	—		—	—	
Ein paar Schuh zu besohlen	—	6	—		—	8	

Schwarz - und Schön - Färber.

Ein Schock Glanz - Leinwand zu färben	1	8	—		—	—	
Ein Schock dergleichen, Incarnat - Farbe	5	—	—		—	—	
Ein Schock Carmoisin und Ponceau	5	12	—		—	—	
Ein Schock dunkel blaue	3	—	—		—	—	
Ein Frauenzimmer - Rock zu färben, nach Proportion der Weite	—	16, 20	—		1	—	
Detto, Rose zu färben	1	16	—		1	20	
Ein Duzend Serviettes auf der großen Mandel zu mandeln	—	3	—		—	—	
Ein Tafel - Tuch nach Proportion der Größe	—	3	—		—	4	
Ein Stück Fenster - Vorhänge zu mandeln	—	—	6		—	—	

Schwerdfeger und Lang - Messer - schmiede.

Ein messingenes Couteau, vergoldet, mit Hornen Griff	2	18	—		2	20	
Ein vergoldeter Galanterie - Degen mit ganzen Griffe	2	18	—		3	—	
Ein blau oder schwarz angelauferer Trauer - Degen	2	—	—		2	12	
Eine neue Degen - Scheide	—	3, 4	—		—	6	
Eine gefütterte Degen - Scheide	—	7	—		—	8	

Seifen-

Seifensieder.

1) Lichte mit Dochten von Baumwolle.

Ein Stein zu 22. Pfund Cramer-Gewichte	-	3	16	1	-	-
Ein halber Stein, oder 11. Pfund	-	1	20	1	-	-
Ein Viertel Stein, oder 5½ Pfund	-	-	22	1	-	-
Ein Pfund	-	-	4	1	-	-

und soll wiegen :

Ein Groschen-Licht, 8. Loth, = Ov. = Pfgw.	
Ein 8. Pfenniglicht, 5. " 1. Ov. 1. Pfgw.	
Ein 6. Pfenniglicht, 4. " " " "	

2) Lichte mit Dochten von Garn.

Ein Stein zu 22. Pfund Cramer-Gewichte	-	3	5	1	-	-
Ein halber Stein, oder 11. Pfund	-	1	14	6	-	-
Ein Viertel Stein oder 5½ Pfund	-	-	19	3	-	-
Ein Pfund	-	-	3	6	-	-

und soll wiegen :

Ein Groschen-Licht, 9. Loth, = Ov. 2. Pfgw.	
Ein 8. Pfenniglicht, 6. " " 2. "	
Ein 6. Pfenniglicht, 4. " 2. " 1. "	
Ein 4. Pfenniglicht, 3. " " 1. "	
Ein 3. Pfenniglicht, 2. " 1. " "	
Ein 2. Pfenniglicht, 1. " 2. " "	

3) die Seife.

Ein Stein zu 22. Pfund Cramer-Gewicht	-	3	5	1	-	-
Ein halber Stein, oder 11. Pfund	-	1	14	6	-	-
Ein Viertel Stein, oder 5½ Pfund	-	-	19	3	-	-
Ein Pfund	-	-	3	6	-	-

Seiler.

Ein Pfund Seiler-Arbeit, grob	-	-	4	3	-	-
in starken Wasch-Leinen	-	-	3	6	-	-
in schwächern Leinen	-	-	4	3	-	-
Bindfaden, 5. Schnürig	-	-	5	6	-	-
6. Schnürig	-	-	6	6	-	-
8. Schnürig	-	-	7	1	-	-
klarer und weiser	-	-	11	1	-	-
Klafter-Schnüre	-	-	3	9	-	-
in allerhand Strengen	-	-	4	1	-	-
gesottene Ross-Haare	-	-	5	1	-	-
Schuster-Hanf	-	-	5	6	-	-
Wagen-Schnüre	-	-	2	1	-	-
Schiff-Theer	-	-	1	1	-	-
Fisch-Theer	-	-	4	1	-	-

	th.	gl.	pf.	bis	th.	gl.	pf.
Ein Pfund Lein-Dehl	-	3	-	-	-	-	-
Ein paar Korb-Bänder	-	1	6	-	-	-	-
Eine Halb-Ruppel	-	1	6	-	-	-	-
Ein Strick, (Ruh- oder Bauch-Strick)	-	—	4	-	-	-	-
Ein Hanfner Strick, Coffres anzubinden	-	—	9	-	-	-	-
Eine Elle feine Gurte	-	1	-	-	-	-	-
Eine Elle schlechtere, oder mittlere	-	—	6	-	-	-	-
Eine Elle geleimte Gurte	-	—	4	-	-	-	-

Sporer.

Ein paar saubere Reit- oder Rutsch-Stangen, verzinkt	-	20	-	-	1	-	-
Ein paar dergleichen ordinaire	-	14	-	-	-	16	-
Ein paar saubere Steige-Bügel	-	16	-	-	-	20	-
Ein paar ordinaire	-	12	-	-	-	14	-
Ein paar schlechte	-	8	-	-	-	9	-
Ein paar Engelländische polirte stählerne Sporen	1	6	-	-	1	8	-
Ein paar ordinaire	-	5.6	-	-	-	8	-
Ein Kapp-Zaum ohne Flügel mit 2. Ketten	-	16	-	-	-	18	-
Eine Knobel-Trense	-	6	-	-	-	8	-
Eine Striegel mit 10. Fachen	-	16	-	-	-	18	-
Eine schlechte mit 5. Fachen	-	3.4	-	-	-	6	-

Stärcken-Händler.

Vid. Poudre - Händler.

Strumpfwürcker und Strumpfricker.

Ein paar feine dreydräthige wollene Manns-Strümpfe	1	12	-	-	1	16	-
Ein paar detto etwas stärkere	1	8	-	-	1	12	-
Ein paar kurze, feine	1	—	-	-	1	4	-
Ein paar halb lange, feine	1	8	-	-	1	10	-
Ein paar dreydräthige Frauens-Strümpfe	-	18	-	-	-	20	-
Ein paar dergleichen stärkere	-	14	-	-	-	16	-
Ein paar Knaben-Strümpfe	-	7.8	-	-	-	9	-
Ein paar vierfache Camaches	1	8	-	-	1	10	-
Ein paar ordinaire	-	22	-	-	1	-	-
Ein paar lange Castor-Strümpfe	1	8	-	-	1	10	-
Ein paar halb lange	-	22	-	-	1	-	-
Ein paar kurze dergleichen	-	18	-	-	-	20	-
Ein paar geringere	-	15	-	-	-	16	-
Ein paar Frauen-Strümpfe	-	13	-	-	-	14	-
Ein paar Knaben-Strümpfe	-	12	-	-	-	13	-
Ein paar zwirne lange Manns-Strümpfe fein gewirkt	1	12	-	-	1	14	-
Ein paar halb lange	1	8	-	-	-	-	-
Ein paar gestrickte Unterzieh-Strümpfe	-	16	-	-	-	18	-
Ein paar ordinaire gewalkte Strümpfe	-	10,11	-	-	-	12	-

S. Engel

S.

Tageslöhner.

Vid. Holzspeller.

Täschner.

	th.	gl.	pf.	bis	th.	gl.	pf.
Ein lederner Stuhl	-	18	-		-	20	-
Ein Kinder-Stuhl	1	8	-		2	-	-
Ein Stuhl mit Tuch beschlagen	2	-	-		2	6	-
Ein dergleichen Canapé mit allem Zubehör	15	-	-		18	-	-
Ein mittelmäßiger Coffre von 1½ Elle	2	-	-		2	18	-
Ein Nacht-Stuhl von roth oder schwarzen Leder	2	20	-		3	-	-
Ein einmännischer Bett-Sack von Rinds-Leder mit Zwillicht gefüttert	10	-	-		-	-	-
Ein Fell-Eisen oder Mantel-Sack von schwarzen Schaafl-Leder	2	-	-		2	8	-
Ein Huth-Foueral	2	-	-		2	4	-
Ein Kröpel-Stuhl mit Tuch beschlagen	2	18	-		3	-	-
Eine Brief-Tasche oder Port de feilles	2	16	-		2	18	-

Tischler.

Ein Fenster-Rahm von harten Holze, überfalzt, mit 4. Flügeln, 3. bis 3½ Elle hoch, und 7½ Viertel breit	3	8	-		3	12	-
Ein dergleichen glatter	2	10	-		2	14	-
Ein Fenster-Rahm von küfernen Holze, mit überfalzten Flügeln, nach Proportion der Größe	1	12	-		2	-	-
Eine einfache Stuben-Thüre von küfernen Holze, mit 2. Füllungen	2	-	-		-	-	-
Eine dergleichen doppelte Thüre ohne Verkleidung	4	-	-		4	12	-
Ein zweymännisch Bettgestelle mit harten Stollen und Boden Bretern	1	18	-		1	21	-
Ein einmännisch Bettgestelle mit dergleichen Stollen und Boden-Bretern	1	-	-		1	8	-
Ein ordinaier Brod-Schranck mit 2. Thüren und Topff-Brete	2	12	-		2	16	-
Ein hölzerner Schemmel	-	5	-		-	6	-
Ein doppelter Fenster-Laden	1	8	-		1	10	-
Ein Tisch von weichen Holze sechs viertel breit, mit Schub-Kasten	1	-	-		1	4	-

Töpffer.

Ein Koch-Topff von einer Kanne und steigt der Preiß von ieder Kanne auf 6. Pfennige höher, e. g. ein Topff von 4. Kannen	-	-	6		-	-	-
Eine Brath-Pfanne, nach Beschaffenheit der Größe	-	2	-		-	-	-
	-	2.4	-		-	8	-

Ein Ziegel
 und steigt nach Beschaffenheit der Größe bis auf
 Ein Castrol-Ziegel
 Ein kleines Castrol
 Ein töpferner Teller
 Eine töpferne Schüssel, nach Proportion der Größe
 Eine grüne Ofen-Rachel
 Eine schwarze
 Ein Ofen von braunen oder schwarzen Racheln
 Ein Aufsatz von einem Ofen auf einen eisernen Kasten,
 nach Proportion der Größe, von bunter Farbe
 Ein ganz weißer, nach Proportion der Größe
 Ein Wasch-Becken

th.	gl.	pf.	bis	th.	gl.	pf.
—	—	3	—	—	—	—
—	6	—	—	—	—	—
—	6. 10	—	—	—	12	—
—	—	6	—	—	—	—
—	—	6	—	—	—	—
—	1. 2. 3	—	—	—	4	—
—	—	6	—	—	—	—
—	1	—	—	—	1	—
5	—	—	—	6	—	—
5.6.7.8	—	—	—	10	—	—
5.6.7.	—	—	—	—	—	—
8.9.	—	—	—	12	—	—
—	1. 2	—	—	—	3	—

9
6

Tuchmacher.

Eine Elle Land-Tuch
 Eine Elle Mittel-Tuch
 Eine Elle ordinaires Tuch
 Eine Elle gestreiften Flonell
 Eine Elle Strich-Serge
 Eine Elle Moulton
 Eine Elle Challenge

—	16. 20	—	—	1	—	—
—	12. 14	—	—	—	16	—
—	8. 10	—	—	—	12	—
—	8	—	—	—	9	—
—	10	—	—	—	11	—
—	8.9.10	—	—	—	11	—
—	9	—	—	—	10	—

B.

Victualien = Preis.

Eine gute alte Henne
 - geringere
 Ein paar junge Hühner, starcke
 - kleinere
 Ein gemästeter Capphan
 - ungemästeter
 Ein gemästeter Truthan
 - ungemästeter
 Eine gemästete Truthenne
 - ungemästete
 Eine gemästete Gans
 - ungemästete
 Eine gemästete Endte,
 - ungemästete
 Ein paar junge Tauben
 Ein Schock Eyer
 Eine Kanne Butter, der besten,
 - geringere Butter

—	6	—	—	7	—	—
—	4	—	—	5	—	—
—	14	—	—	16	—	—
—	10	—	—	12	—	—
—	12	—	—	16	—	—
—	—	—	—	—	—	—
1	4	—	—	6	—	—
—	16	—	—	18	—	—
—	16	—	—	18	—	—
—	12	—	—	14	—	—
1	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—
—	8	—	—	10	—	—
—	—	—	—	—	—	—
—	3	—	—	4	—	—
—	9	—	—	10	—	—
—	6	—	—	—	—	—
—	5	—	—	—	—	—

Ein

	th.	gl.	pf.		th.	gl.	pf.
Ein großer Ziegen-Käse	—	1	3		—	—	—
mittler	—	1	—		—	—	—
kleinerer	—	—	6		—	—	—
Ein Schock Kuh-Käse, große	—	12	—		—	—	—
kleinere	—	10	—		—	—	—
Hiernächst							
Ein Maßgen feine Grauppen	—	6.7	—		—	8	—
schlechtere	—	1	9		—	2.3 4	—
Hirsen	—	1	9		—	2	—
feiner Grüze	—	1	6		—	2	—
schlechterer	—	1	—		—	1	3
Linsen	—	1	—		—	—	—
Hafer-Grüze	—	1	6		—	1	9
Erbsen	—	1	—		—	—	—
Bohnen	—	1	6		—	1	9
Erd-Äpffel	—	—	6		—	—	—
Zwiebeln	—	2	—		—	—	—
Eine Stange Merrettig	—	—	3.6.9		—	1	—
Ein Maßgen weißes Heyde-Mehl	—	1	—		—	—	—
schwarzes	—	—	9		—	—	—
Ein Haasen	—	10	—		—	12	—
Ein Fasan	—	16	—		—	20	—
Ein paar Rebhüner	—	8	—		—	10	—
Eine Kanne Rahm	—	1	—		—	—	—
Milch	—	—	6		—	—	—

Bei denen Meißnischen Obsthändlern.

Ein Maßgen gebackene Pflaumen	—	3	—		—	3	6
Ein Pfund	—	1	3		—	1	6
Ein Maßgen gebackene Kirschen	—	9	—		—	—	—
Äpffel	—	1	6		—	—	—
Hanebutten	—	2	6		—	3	—

Bei denen Böhmischen Obsthändlern.

Ein Maßgen gebackene Birnen	—	1	9		—	—	—
Äpffel	—	1	6		—	—	—
Pflaumen	—	2	6		—	—	—
Ein Pfund Pflaumen-Muß	—	1	3		—	1	6

W.

Wagner.

Ein ordinaire vierfüßiges Wagen-Gestelle mit Rädern, und Kasten mit Thüren	50	—	—		60	—	—
Vor eine Landauer Chaise	30	—	—		40	—	—
Vor eine halbe Chaise	25	—	—		30	—	—

Ein starker Rüst-Wagen
 Eine neue Felge einzuziehen
 Eine neue Speiche
 Eine Hinter Rutsch-Achse
 Eine Förder-Achse

Eine Schwanen-Hals-Deichsel
 Ein paar Hinter-Achs-Klöcher
 Ein paar Arme
 Ein paar Holz-Leitern
 Ein Satz Räder
 Ein paar Brabanter Bäume
 Ein paar gepfropfte Bäume
 Ein paar gebogene

Wein-Schröter.

Vid. Bier-Schröter.

Weiß-Serber.

Vid. Serber.

3.

Zeug- und Sägen-Schmiede.

Ein Fischer- oder Haus-Sägen-Blatt
 Ein Holzspeller Sägen-Blatt
 Ein Latten-Bohrer
 Eine eiserne Feuer-Schüppe
 Ein Wiege-Messer
 Eine Fleisch-Gabel

Zimmerleuthe.

Erhalten als Winter-Lohn von Gallus bis Fastnacht,
 incl. des Meister-Groschens, an Tage-Lohn
 als Sommer-Lohn, von Fastnachten bis Gallus

Zinngießer.

Vid. Kannengießer.

th.	gl.	pf.	bis	th.	gl.	pf.
20	—	—		26	—	—
—	4	—		—	6	—
—	2	—		—	3	—
2	—	—		2	12	—
1	16	—				
2	—	—		2	8	—
1	—	—		1	8	—
3	12	—		4	—	—
1	8	—		2	—	—
4. 5	—	—		5	12	—
10. 12	—	—		14	—	—
10. 12	—	—		14	—	—
6. 8	—	—		10	—	—
8	—	—		10	—	—
—	9. 10	—		—	11	—
—	12	—		—	13	—
—	3	—		—	3	6
—	3	—		—	4	—
—	5	—		—	6	—
—	2	—		—	3	—
—	6	—		—	—	—
—	7	—		—	—	—

Anmer

Anmerckung.

Die Bäcker, Fleischhauer und Mehl-Händler, bekommen von Zeit zu Zeit ihre besondern Taxen, welche jedesmahl an denen Rath-Häusern zu Dresden und Neustadt bey Dresden, und in denen resp. Brod- und Fleisch-Bäncken in beyden Städten affigiret werden. Ubrigens hat ieder Verkäuffer sich nach diesen Taxen bey Vermeidung willkührlicher Geld- oder nach Besinden Gefängniß-Strafe zu achten. Datum Dresden, am 21, Februar. 1764.

Der Rath zu Dresden.

Einleitung

Die erste Einleitung des Buches ist eine
kurze Geschichte der Stadt Dresden
von ihrer Gründung bis zur
Zerstörung durch die Schweden
im Jahre 1710. In dieser
Einleitung wird die Wichtigkeit
des Buches für die Geschichte
der Stadt Dresden hervorgehoben.
Die zweite Einleitung ist eine
kurze Geschichte der Stadt
Dresden von ihrer Gründung
bis zur Zerstörung durch die
Schweden im Jahre 1710.
Die dritte Einleitung ist eine
kurze Geschichte der Stadt
Dresden von ihrer Gründung
bis zur Zerstörung durch die
Schweden im Jahre 1710.

Der Band in Dresden

H. L. v. G. 34.

26. Juni 1964

